

# Funken der Leidenschaft

„Die Schwestern der Schönen Lau“ haben den Freitagabend im Theater in der Talmühle in Blaubeuren bestimmt. Und es ist nicht mit ihnen zu spaßen, mit all den Wasserfrauen und Nixen. Das stellte sich bei einer Lesung mit musikalischen Einlagen heraus.

MARGOT  
AUTENRIETH-KRONENTHALER

**BLAUBEUREN** ■ Insbesondere für das männliche Geschlecht können Wasserwesen sehr gefährlich werden, so besagen es literarische Texte. Christa Mayerhofer hatte einige Geschichten und Märchen parat, die sich damit beschäftigen. Unterstützt wurde sie dabei von der Sängerin Helga Kölle-Köhler und dem Musiker Reinhard Köhler. Ein bezaubernder Abend, der allerdings vor arg gelichteten Besucherreihen stattfinden musste.

Christa Mayerhofer zitierte die Ballade „Der Fischer“ von Johann Wolfgang von Goethe, in der es am Ende heißt: „Halb



Christa Mayerhofer erzählte, Helga Kölle-Köhler und Reinhard Köhler sorgten für Musik.

FOTO: mak

zog sie ihn, halb sank er hin und ward nicht mehr gesehen.“ Dieser Sog nach unten in die Tiefe des Sees oder des Meeres, der taucht in den Geschichten und Märchen immer wieder auf. Es gehe in diesen alten Mythen immer darum, dass Wasserwesen mit den Menschenwesen in Kontakt treten wollten, meinte Mayerhofer. „Es geht um Leidenschaft pur, ohne Rücksicht auf Verluste oder konventionelle Gegeben-

heiten. Für den Menschen führt meist kein Weg zurück.“

Damals habe es noch kein What's App oder Parship gegeben. Funken der Leidenschaft – „das hat auch mit a bisschenl An-spritzen funktioniert“, kommentiert Christa Mayerhofer und hat immer etwas Schalk im Nacken, wenn sie mit ihrer österreichisch gefärbten Sprache gemütlich ihre Geschichten erzählt. Auch solche, die nicht für Kinder und Enkel ge-

eignet sind, weil es für den Liebhaber immer tragisch endet, wenn er in die Fänge der Nixe gerät.

Ein klassisches Grimmsches Märchen mit dem Titel „Die Nixe im Teich“ zur Abwechslung mal positiv. Bei Heinrich Heine und der „Begegnung“ treffen sich Wassermann und Nixe, die sich jedoch aus dem Wege gehen, weil sie sich viel zu gut kennen. Bei Hans Christian Andersen löst sich „Die

kleine Meerjungfrau“ am Ende in Schaum auf und schrieb kein Happy-End für die Liebenden.

Die „Sirenen“ aus der griechisch-römischen Sagenwelt lauerten im Mittelmeer den Seeleuten auf, um sie mit ihrem Gesang zu betören und zu töten. Nur gut, dass Odysseus sich an den Schiffsmasten binden ließ und seine Gefährten mit Wachs taub gemacht hatte, damit er die Fahrt überlebte.

## Variantenreiche Stimme

Christa Mayerhofer erwies sich als faszinierende Erzählerin. Kongenial die beiden Musiker. Toll, wie Helga Kölle-Köhler etwa den Gesang der Nixe zum Besten gab, mit einer Stimme, die einem Gänsehaut machte. Sie kann ihre Stimme erstaunlich variantenreich färben und mühelos zwischen Kopf- und Bruststimme variieren. Reinhard Köhler untermalte Erzählungen mit den passenden Klängen. Täuschend echt imitierte er das Meeresrauschen mit der Ocean-Drum oder den Sireningesang mit den hellen vibrierende Klängen des Waterphone. Viel Applaus.

**Stromkosten sparen!**

**SWU SchwabenStrom**  
[www.schwabenstrom.de](http://www.schwabenstrom.de)

SWU SchwabenStrom ist der preiswerte Strom der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm. Jetzt vergleichen und faire Konditionen sichern!  
**Zusammen für eine bessere Umwelt.**

SWU  
Stadtwerke Ulm/  
Neu-Ulm GmbH

**SWU**